

CODE OF CONDUCT
DER KOPF & STEINE
GMBH

Präambel.

Werte.

Agreement.

Wir sind nicht hier, um alleine die Welt zu retten. Aber wollen auch nicht die Partys zu ihrem Untergang schmeißen – denn wir sind uns unserer Verantwortung bewusst.

Wir wollen und werden in unserem Handeln als Firma, Festival und gesellschaftlicher Akteur in allen Bereichen für mehr Fairness, Diversität, Progressivität und Nachhaltigkeit sorgen.

Wir wollen und werden unsere Abläufe, Ziele und Erfolgskriterien u.a. daran anpassen, diese Werte zu vertreten und zu erfüllen – und erwarten das auch von allen Partner*innen. Dieser Code of Conduct verpflichtet uns und unsere Partner*innen dazu.

Weder die Welt noch wir sind perfekt: aber gemeinsam wollen wir uns mit diesem Dokument und dieser Übereinkunft auf den Weg zu einem nachhaltigeren, faireren und besseren Handeln begeben.

Denn über 2.000 Menschen arbeiten jedes Jahr an, bei und für unsere Formate. Mehr als 100.000 besuchen sie – und viele weitere erreichen wir. Wir haben dabei nicht nur eine Haltung, sondern auch einen Hebel: wie wir arbeiten, investieren und agieren, macht einen Unterschied. Jeden Tag, jedes Festival und jedes Jahr aufs Neue. Deshalb wollen wir auch weiterhin besser, fairer und progressiver werden – gemeinsam mit allen, die daran arbeiten.

Es geht dabei nicht nur um uns, sondern auch um Zusammenleben und Zukunft: denn als Kulturunternehmen wirtschaften wir mit Ressourcen, aber ebenso mit Menschen, Möglichkeiten und Begegnungen. Wir wollen Orte schaffen, in denen sich alle Besucher*innen, Mitarbeiter*innen, Dienstleister*innen und alle weiteren Stakeholder*innen wohlfühlen, einbringen und entwickeln können – so können wir die offene Gesellschaft stärken und gemeinsam einen tiefgreifenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Wandel vorantreiben.

Grundlagen

Wir agieren nachhaltig; wir verstehen Nachhaltigkeit sozial ebenso wie ökologisch und ökonomisch. Wir berücksichtigen die Folgen unseres Handelns für die Umwelt bis in die Zukunft hinein. Wir schätzen jeden Menschen und achten auf Diversität sowie intersektionale Awareness.

Ökologische Nachhaltigkeit und Umwelt

Wir wissen, dass unsere Festivals Auswirkungen auf die Umwelt haben – deshalb arbeiten wir daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und unseren ökologischen Handabdruck zu maximieren. Dabei orientieren wir uns an den von den UN aufgestellten 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung; wir arbeiten daran, unsere Emissionen wie eingesetzte Ressourcen und das Abfallaufkommen zu verringern und verpflichten uns dazu, möglichst umweltverträgliche und nachhaltige Lösungen, Produkte und Dienstleistungen zu unterstützen, zu nutzen und zu bevorzugen – auch öffentlich supporten wir soziale und nachhaltige Angebote.

Soziale Nachhaltigkeit

Wir sorgen dafür, dass wir auch sozial nachhaltig agieren, damit wir im Handeln von KuS die Bedürfnisse aller Menschen (gegenwärtig wie zukünftig) berücksichtigen. Das Team ist und bleibt das Fundament all unserer Unternehmungen; deshalb

schätzen und schützen wir es. Wir wollen die Menschen in unserem Team aufbauen und ihnen Sicherheit und Gestaltungsspielraum geben.

Auch von unseren Partner*innen und ihrem Umgang mit Mitarbeiter*innen erwarten wir nachhaltiges Verhalten: Arbeitssicherheit, geordnete und faire Arbeitsverhältnisse und gerechte Lieferketten sowie verantwortungsvolles Arbeiten mit Drittfirmen müssen gegeben sein.

Sämtliche Partner*innen müssen alle gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitsschutz umsetzen – von legitimen Arbeits- und Pausenzeiten über notwendige Schutzausrüstung bis hin zur Sicherstellung von Verpflegung. Ebenso setzen wir uns gegen Lohndumping ein und erwarten in jedem Fall eine gesetzeskonforme und branchenübliche Entlohnung sämtlicher Mitarbeiter*innen; wir wenden uns gegen Ausbeutung und das Ausnützen von gesetzlichen Schlupflöchern und Grauzonen – auch in weiter gelagerten Kooperationen mit Drittfirmen im In- und Ausland. Dies erwarten wir auch von unseren Partner*innen.

Wir wollen hier Verantwortung übernehmen, Lieferketten nachverfolgen und gemeinsam mit allen beauftragten Firmen und Partner*innen Einfluss darauf nehmen, dass jegliche Kooperation verantwortungsvoll und transparent geschieht.

Wir dulden keine Korruption oder anders geartete Bestechlichkeit; bereits der Versuch kann zu einer sofortigen Beendigung der Zusammenarbeit führen. Auch von unseren Partner*innen erwarten wir, dass sie sich aktiv und eindeutig dazu verpflichten.

Awareness

So schaffen wir Prozesse und Strukturen und passen diese kontinuierlich an, um unseren Werten zu sozialer Nachhaltigkeit zu entsprechen: Diversität, die auf unseren Veranstaltungen gelebt wird und intern stärker berücksichtigt werden soll; Inklusion, die allen die Möglichkeit und den Raum zur Teilhabe bietet; Awareness, sodass wir jegliche Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Alter, Behinderung, Sprache, Religion und Weltanschauung ebenso unterbinden wie ablehnen. Eine solche Diskriminierung und übergriffiges Verhalten soll es weder auf unseren Festivals noch in der Zusammenarbeit mit uns geben.

Personen, die Opfer von Diskriminierung werden, geben wir einen sicheren Raum und helfen bei der selbstbestimmten Bewältigung der Situation – wofür wir unser Awarenesskonzept stets anpassen.

Dies fordern wir auch von unseren Partner*innen und erwarten, dass sämtliche Personen, die mit uns zusammenarbeiten, unser Awarenesskonzept kennen, verstehen und umsetzen.

Kulturell-gesellschaftlicher Anspruch

Wir konzipieren und organisieren Kulturveranstaltungen und wollen dabei den Zauber unserer Veranstaltungsflächen erhalten und ausbauen – entsprechend unterstützen wir keine Firmen und andere Veranstaltungen, die diesem Zauber durch ihre inhaltliche Ausrichtung, ihre Arbeitspraxis oder ihr Agieren auf der Fläche selbst schaden könnten. Wir erwarten von unseren Kooperationspartner*innen, dass sie sich für eine vielfältige Kulturlandschaft einsetzen, sich ihrer Verantwortung durch Reichweite bewusst sind und entsprechend bedacht handeln.

Künstler*innen und andere Akteur*innen, die demokratiefeindliches, sexistisches, rassistisches oder anderes diskriminierendes Verhalten zeigen oder zu solchem Verhalten aufrufen, haben bei uns keinen Platz.

Arbeitskultur

Wir wollen auch in unserer Arbeit und Arbeitskultur progressiv, fair und gerecht sein. Denn wie wir miteinander arbeiten, gibt den Ton für all unsere Partner*innen, Dienstleister*innen und Besucher*innen an.

Gehen wir also voran:

Plural

Unsere Vielzahl an Meinungen, Perspektiven und Hintergründen ist unsere Stärke: wir wollen diverser und durch die Pluralität von Meinungen besser werden. Hierfür müssen wir uns weiterbilden, aber auch Barrieren abbauen und Strukturen verbessern.

Weil wir davon nur profitieren, soll jede Meinung offen und ehrlich ausgetauscht werden können, ohne sie zu hierarchisieren – konstruktive Kritik ist in alle Richtungen möglich. Wir leben eine offene und entwicklungsorientierte Fehlerkultur – denn wir alle arbeiten gemeinsam an den gleichen Projekten, sollten uns alle dabei wohlfühlen und werden sie auch nur auf diese Weise so gut, inklusiv und besonders wie möglich machen können.

Zukunftsgerichtet

Ohne einander und ohne das Team können wir nicht erfolgreich sein. Behandeln wir alle anderen und das Team also dementsprechend: mit Achtung und Fürsorge, mit Respekt und Wertschätzung. Dafür entwickeln und pflegen wir Arbeitsstrukturen, die reaktions- und anpassungsschnell sind, aber zudem Menschen und ihre Arbeitskraft nicht verbrauchen. Vielmehr wollen wir uns gegenseitig als Menschen im Team aufbauen und einander Sicherheit wie Gestaltungsspielraum geben.

Wertschätzend

„Wir wollen den Menschen alle Werkzeuge an die Hand geben, um nicht nur als Mitarbeiter*in zu funktionieren, sondern sich auch als Mensch wohlfühlen und sich weiterzuentwickeln. Hierfür stellen wir HR- und andere Strukturen, schaffen individuelle Rollenklarheit und eindeutige Verantwortungsbereiche, bieten Ressourcen und Support wie Onboarding-Prozesse, Fortbildungen sowie interne und externe Beratungsangebote. Wir helfen einander bei der Strukturierung, Einteilung und Entwicklung der Arbeit. Auch die Entlohnung spielt hierbei eine wichtige Rolle: Wir verpflichten uns zu einer angemessenen Bezahlung ohne geschlechtsspezifische oder andere diskriminierende Verdienstunterschiede und überprüfen dies transparent.“

Transparent

Und gerade weil wir ebenso möglichst involviert wie gleichberechtigt sind, sind auch Entscheidungen ein gemeinsamer Prozess, der so demokratisch und durchsichtig wie möglich gestaltet wird. Hierfür schaffen wir Strukturen, um Mitarbeiter*innen-Vertretungen zu ermöglichen, Entscheidungswege zu öffnen und einen hierarchieübergreifenden, wertschätzenden Meinungsaustausch jederzeit garantieren.

Der vorliegende Code of Conduct bildet den Grundsatz unseres täglichen Handelns sowie unserer strategischen und operativen Unternehmensführung. Gleichmaßen fordern wir unsere Dienstleister*innen, Lieferant*innen, Partner*innen, Künstler*innen und Besucher*innen auf, ihr individuelles Handeln sowie ihre jeweiligen Liefer- und Wertschöpfungsketten so zu organisieren, dass die Menschen- und Arbeitsrechte sowie die oben genannten Standards respektiert und die Arbeitsbedingungen fortlaufend verbessert werden.

Wenn Ihr in Handeln und Denken das Leitprinzip nachhaltiger Entwicklung grundsätzlich befürwortet und anstrebt, ist eine Nichteinhaltung dieses Code of Conduct kein Grund, Geschäftsbeziehungen schlagartig und endgültig zu beenden. Ist eine ganzheitliche Einhaltung als Einzelperson oder Unternehmen aktuell nicht (oder nur bedingt) möglich, bitten wir um Rückmeldung: so können wir gemeinsam mögliche Verbesserungen finden und angemessen reagieren.

Sollten wir dabei aber keinen gemeinsamen Weg finden und unsere Arbeitsweisen und Einstellungen zu weit auseinanderliegen, kann dies über kurz oder lang die Zusammenarbeit beenden.

Die Entwicklung zu einer nachhaltigen Zukunft ist für uns alle eine große Herausforderung. Nur wenn wir uns gegenseitig unterstützen, kontinuierlich austauschen und zusammenhalten, können wir diese Aufgabe meistern. Daher wollen wir euch dafür begeistern und gleichzeitig dazu aufrufen: machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um diesen notwendigen und tiefgreifenden Wandel auf allen Ebenen tatkräftig, verantwortungsbewusst und mit Freude voranzutreiben.

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments verpflichtet Ihr euch, verantwortungsvoll zu handeln und euch an die aufgeführten Grundsätze und Anforderungen zu halten. Ihr bestätigt, dass Ihr ebenfalls euren Arbeitnehmer*innen, Subunternehmer*innen und Lieferant*innen den Inhalt dieses Kodex kommuniziert und versichert, dass alle erforderlichen Vorkehrungen ordnungsgemäß und werden.

--	--

Datum und Ort

Unterschrift

Wie wir unsere Verantwortung wahrnehmen und diesen CoC in unser Handeln integrieren sowie alle Ressourcen und Dokumente dazu (Nachhaltigkeitsmanifest, Awareness-Regeln etc.), findet ihr auch auf www.kopfundsteine.de/verantwortung

**KOPF & STEINE GMBH
INFO@KOPFUNDSTEINE.DE**

**EDUARDSTRASSE 46
20255 HAMBURG
DEUTSCHLAND**